

Auszeichnungen ; Stipendien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 10: **Van den Broek und Bakema**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

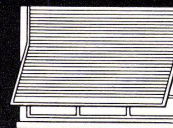
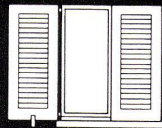
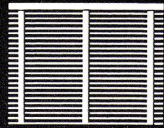
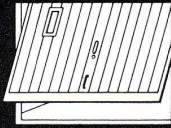
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

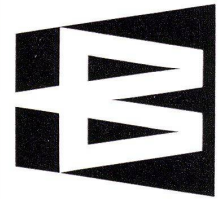
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zürich Tel. (051) 23 63 82
 Luzern Tel. (041) 6 37 75
 Chur Tel. (081) 2 17 51
 Lausanne Tel. (021) 26 32 01
 Lugano Tel. (091) 2 09 05

W. BAUMANN HORGEN



Kiptore / Lamellenstoren / Stoffstoren / Jalousieladen / Rolladen

Horgen (051) 92 40 57

Auszeichnungen Stipendien

Mies van der Rohe

erhielt den Großen Preis des Landes Nordrhein-Westfalen für Baukunst 1959 mit folgender Laudatio verliehen:
 «Ludwig Mies van der Rohe verkörpert den reinen baumeisterlichen Geist unserer Zeit. Die strenge Größe seiner Bauten gibt den ewigen Gesetzen der hohen Baukunst gültige heutige Gestalt. Wir ehren die Lauterkeit seiner Arbeit und seines Wesens und sind glücklich, daß ein Sohn unseres Landes der Welt die Klarheit und Schönheit dieses Werkes geschenkt hat.»

Richard Neutra

wurde vom Präsidenten der deutschen Bundesrepublik, Theodor Heuss, mit dem Order of Merit (Verdienstorden) ausgezeichnet. Neutra dankte für diese Ehre mit den folgenden Worten:

I have no doubt that the German President, himself a cultural connoisseur of architecture and author of well known works on the great subject of design, has had in mind our own entire fraternity

of architects, significant the world over, for which he wanted to express appreciation. "Progress" in urban design, in architecture, the housing of man's activities, and building methods may be promising or it may be ominous, even frightening! Building and Planning events are being followed these days around the wide world and beyond all political curtains, as I have had occasion to study in varied professional work.

It is with humbleness that we designers of human environment must recognize the responsibility which has become our share on a globe that needs yet many devoted architects indeed, and a great deal, I should say, an overwhelming effort in planning and design, to become a good place to live. Germany herself, under her long first post war administration has through its own miraculous drive toward recovery, emerged out of very ugly ruins, disheartening in more than one sense, to become a remarkable country in architecture.

The Latin and the Anglo Saxon countries in both hemispheres, the Scandinavian nations, Japan, have recently again as in a long past contributed each like the Germanic or the Slavic ethnic area to the fascinating design potential, on which man, the brainiest animal, so much depends.

We architects of this planet have all reason to admire some of our courageous colleagues, collaborate closely, instead to comblock, and be deeply grateful for the stimulation. Our living scene offers stupendous tasks, it is so "spotty", iniquitous, and often very frustrating, almost crushing, to human beings.

Nowhere will man's survival just happen! It will come through design; and it will have to be a design with a wholesome, a sympathetic, an empathic, humanistic tinge, - and faith in man.

Nachrufe

Prof. Dr. h.c. Hans Bernoulli

Am 12. September ist Hans Bernoulli gestorben. Bei der Abdankung widmete ihm Karl Christ unter anderem die folgenden Worte:

Wenn die jetzige Abschiedsfeier für uns Architekten vielleicht weniger schmerzlich ist als für andere Teilnehmer dieser Trauerversammlung, mag dies seinen Grund darin haben, daß für uns neben der lebendigen, gütigen Persönlichkeit, deren Lebensdauer beschränkt sein muß, die lebendig bleibenden Werke für uns die Bestätigung einer seltenen künstlerischen Verwirklichung und ein hohes Maß der Menschenmöglichkeit geben und damit Vorbild und Stütze bleiben.

Wer den Vorzug hatte, wie manche unserer älteren Kollegen oder seine Mitarbeiter, beim letzten großen Bauwerk, der Erweiterung des De-Wette-Schulhauses, mit oder neben Bernoulli zu arbeiten, hat erfahren, was Zusammenarbeit an Freude und Sicherheit gegenüber der

so schwer zu bewegendem Umwelt bedeutet.

Sei es bei den vielen, unermüdlichen Versuchen zu einer Stadtplanung in Basel, Genf oder Biel oder im Ausland, sei es bei der Planung und dem Bau großzügiger Siedlungen zum Wohl ganzer Bevölkerungskreise, sei es bei der Beurteilung von großen und kleinen Wettbewerbsaufgaben, immer war Bernoulli bereit, mit seiner klaren und weitreichenden Vorstellungsgabe und seiner dem Namen der Vorfahren alle Ehre machenden Verstandesschärfe selbstlos und aufopfernd mitzuwirken.

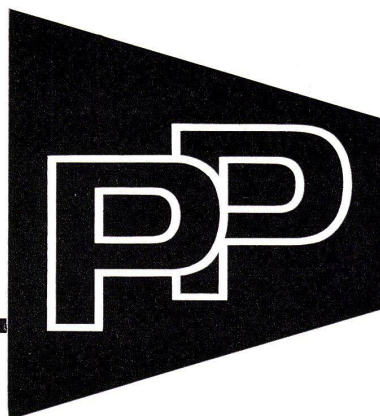
Es mag Außenstehende und Politiker manchmal merkwürdig berührt haben, wie wenig ihm das Ansehen seiner Person und Stellung gegenüber der konsequent und tapfer vertretenen Erkenntnis und Sache bedeutete.

Ein tragisches Verhängnis für den schöpferischen Architekten ist es seit allen Zeiten, daß nur ein kleiner Teil seiner Ideen und Planungen tatsächlich ausgeführt und als Bauwerke sichtbar und dauerhaft werden.

Professor Hans Bernoulli hat sich aber nicht entmutigen lassen; er hat seine rastlose Tätigkeit und seine Schöpferkraft in viele andere Gebiete verzweigt. An der ETH hat er als beliebter Lehrer die jungen Architekten mit großem Ernst und einzigartigem Wissen in Vorträgen und Übungen in die Fragen des Städtebaues eingeführt und diesem wichtigen und für die Allgemeinheit so nötigen Gebiet der Baukunst in der Schweiz recht eigentlich die Bahn gebrochen.

Mit großem Dank erinnern wir uns an seine stete Bereitschaft, mit Rat und Tat zu helfen und unsere gemeinsamen Anlässe mit Poesie und Witz zu verschönern. Ein großer Architekt, ein eigenartiger und liebenswerter Mensch ist von uns gegangen und wird uns in seinem Werk und Wirken als Vorbild im besten Gedanklichen bleiben.
 Rudolf Christ

Dekorativ
 Modern
 Behaglich



perstorp
 platten

JAECKER RÜMLANG TEL. 051/83 82 22